

Infografik: Frauen im Bundestag

Einleitung:

Wie weiblich ist unser Parlament?

Frauen im Bundestag

Header-Bild:

Menschen, weiblich und männlich, stehen auf Kreisen. Diese Kreise sind miteinander verbunden.

Es folgen nun vier Infografiken

Erste Infografik:

709 Abgeordnete insgesamt

488 Männer

221 Frauen

Bild: Die Sitzreihen im Plenarsaal sind schematisch und als Halbkreise mit kleinen Figuren dargestellt. Etwa ein Drittel ist pink für den Frauenanteil und zwei Drittel sind orange für den Männeranteil.

Zweite Infografik:

Wie sieht die Entwicklung aus?

Balkendiagramm. Links: Anteil der Frauen (zu Beginn der Wahlperiode). Rechts: Wahlperiode

6,8 %	1 (1949-1953)
8,8 %	2 (1953-1957)
9,2 %	3 (1957-1961)
8,3 %	4 (1961-1965)
8,3 %	5 (1965-1969)
6,6 %	6 (1969-1972)
5,8 %	7 (1972-1976)
7,3 %	8 (1976-1980)
8,5 %	9 (1980-1983)
9,8 %	10 (1983-1987)
15,4 %	11 (1987-1990)
20,5 %	12 (1990-1994)
26,2 %	13 (1994-1998)
30,9 %	14 (1998-2002)

32,5 %	15 (2002-2005)
31,6 %	16 (2005-2009)
32,8 %	17 (2009-2013)
36,5 %	18 (2013-2017)
31,3 %	19 (seit 2017)

Dritte Infografik:

Wie weiblich sind die Fraktionen?

Kreisdiagramme, in denen der Frauenanteil farblich markiert ist

Bündnis 90/Die Grünen	58 % Frauen (39 von 67)
Die Linke	54 % Frauen (37 von 69)
SPD	43 % Frauen (65 von 152)
FDP	23 % Frauen (18 von 80)
CDU/CSU	21 % Frauen (51 von 246)
AfD	10 % Frauen (9 von 89)

Vierte Infografik:

Wie sieht es in anderen EU-Ländern aus?

Bild: Karte von Europa, in der die folgenden Länder farblich hervorgehoben sind:

Die 5 weiblichsten Parlamente:

Schweden	46,7 %
Finnland	46,5 %
Spanien	44,4 %
Belgien	43,5 %
Norwegen	40,8 %

Quellen:

bundestag.de, ec.europa.eu/eurostat (Stand: Februar 2020)